

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

160 (11.6.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 160. Zweites Blatt.

Montag, den 11. Juni

1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B Band I O.B. 3 Seite 15/16 ist zur Firma „Karlsruher Terraingesellschaft, Aktiengesellschaft in Karlsruhe“ eingetragen: Nr. 2. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Mai 1906 wurde die Gesellschaft aufgelöst und das bisherige Vorstandsmitglied Stadtrat **M. Mees** hier zum alleinigen Liquidator bestellt.

Karlsruhe, den 7. Juni 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I O.B. 88 Seite 717/18 ist zur Firma Gasmotorenfabrik **Deutz** in Köln-Deutz mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen: Nr. 8. Durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 15. Mai 1906 ist Regierungsrat a. D. **Oskar Rhaizen** in Köln zum Vorstandsmitglied bestellt mit der Berechtigung allein die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Aufgebot.

Nr. 6820. Der Sekretär der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungsanstalt **Friedrich Schenk** in Karlsruhe als Bevollmächtigter der Berechtigten, hat das Aufgebot folgender Urkunden beantragt:

1. Hinterlegungsschein vom 11. Juni 1902 über den Lebensversicherungsschein Nr. 4887 vom 19. Dezember 1896 der im Jahre 1898 auf die Allgemeine Versorgungsanstalt, nunmehr Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, übergegangenen früheren badischen Lebensversicherungs-Gesellschaft, lautend auf den Namen des **Friedrich Türk**, Selbstermeister in Bruchsal, über 2500 M.
2. Hinterlegungsschein vom 7. Mai 1902 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 24 639 vom 21. Mai 1876, lautend auf den Namen des **Philipp Albrecht**, Schreiner in Karlsruhe, über 1000 M.
3. Hinterlegungsschein vom 19. November 1900 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 28 489 vom 30. Mai 1879 lautend auf den Namen des **Heinrich May**, Händler in Ruppurr, über 1000 M.
4. Hinterlegungsschein vom 4. Mai 1901 über die Lebensversicherungsurkunden der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 47 685 vom 30. Dezember 1888 und Nr. 58 701 vom 11. Juni 1885, lautend auf den Namen des **Simon Zachmann**, Kaufmann in Berlin, über 5000 M. und 10 000 M.
5. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 65 788 vom 21. August 1887, lautend auf den Namen des **Heinrich Wilhelm Hattendorf**, Schuhmachermeister in Hamburg, über 1000 M.
6. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 68 688 vom 30. Dezember 1887, lautend auf den Namen des **Johann Karl Bernhardt Kleinhempel**, Eisenbahn-Bureau-Assistent in Saargemünd, über 5000 M.
7. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 85 581 vom 11. Februar 1891, lautend auf den Namen **Karl August Gotthilf Voge**, Schlossermeister in Fürstenwalde, über 1000 M.
8. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 100 684 vom 30. August 1893, lautend auf den Namen des **Julius Grube**, Schiffbauer in Hamburg, über 6000 M.
9. Hinterlegungsschein vom 7. Februar 1902 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 100 867 vom 21. September 1893, lautend auf den Namen des **Wilhelm Fritz Hasencog**, Kaufmann in Lobberich, über 1000 M.
10. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 113 252 vom 11. August 1895, lautend auf den Namen des **Wilhelm Gustav August Kuhlmei**, Schneidermeister in Halle a. S., über 1000 M.
11. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 113 767 vom 11. September 1895, lautend auf den Namen des **Adolf Hamann**, Schreiner in Traben über 3000 M.
12. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 147 991 vom 15. November 1900, lautend auf den Namen des **Josef Schmitt**, Fuhrunternehmer in Barr, über 4000 M.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Samstag, den 23. Februar 1907, vormittags 11¹/₂ Uhr,

vor dem hies. Gerichte Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgt.

Karlsruhe, den 9. Juni 1906.

Bruch,

Gerichtsschreiberei Großherzoglichen Amtsgerichts.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 12. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal **Herrenstraße 16** öffentlich gegen bar versteigert:

2 Chiffonnières, 1 eintür. Schrank, 2 Vertikoz, 3 Kommoden, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schreibtisch, 4 Bettstätten mit Kissen, Matratzen und Polstern, verschied. Tische, 1 Salontisch (Mahagoni), 1 Divan (beinahe neu), 1 Spiegel, 1 Lexikon (Brockhaus, 16 Bände), verschied. Bilder, 1 Nähmaschine (beinahe neu), 1 Knopflochmaschine für **Schneider** etc., 1 Eisschrank, 2 Herde und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber höflichst einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionator,
Herrenstraße 16. (Telephon 1916.)

2.1.

Pforzheim.

Ausschreibung.

Zum Neubau des Gaswerkes sind folgende Arbeiten zu vergeben:

1. **Wegebauarbeiten** (Chaussierung mit Kalksteinen),
2. Herstellung von Gehwegen,
3. Ausführung von Pflasterungsarbeiten.

Bedingungen und Angebotsunterlagen sind auf dem Baubureau des Gaswerkes einzusehen und erhältlich.

Verschllossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis Montag, den 18. Juni 1906, vormittags 11 Uhr, auf dem Baubureau des Gaswerkes, Gutingerstraße Nr. 2, einzureichen.

Die Angebotsöffnung erfolgt am gleichen Tage, nachmittags 3¹/₂ Uhr, auf dem Rathaus im Zimmer Nr. 1 in Gegenwart etwa erscheinender Anbieter.

Pforzheim, den 9. Juni 1906.

Städtisches Gaswerk.

2.1. Baubureau.

Stand der Badischen Bank

am 7. Juni 1906.

Activa.			Passiva.				
Metallbestand	M.	6 521 558	99	Grundkapital	M.	9 000 000	—
Reichskassenscheine	"	14 545	—	Reservefonds	"	2 145 344	18
Noten anderer Banken	"	807 340	—	Umlaufende Noten	"	17 261 000	—
Wechselbestand	"	17 387 950	78	Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	"	10 268 548	62
Lombard-Forderungen	"	11 204 425	—	An eine Kündigungsfrist gebd. Verbindlichkeiten	"	—	—
Effekten	"	1 713 316	17	Sonstige Passiva	"	656 968	41
Sonstige Activa	"	1 682 725	27				
	M.	39 831 861	21		M.	39 831 861	21

Verbindlichkeiten aus weiter begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln M. 650 188,06

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wafenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein weißer Spitzer (männlich),
2. ein weißer Fox-terrier (weiblich),
3. ein schwarzgrauer Schnauzerbastard (männl.),
4. ein rotgrauer Spitzer (männlich),
5. ein schwarzer Pinscher (weiblich),
6. ein weiß und gelb gezeichneter Bernhardiner (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 8 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert.

Karlsruhe, den 9. Juni 1906.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. Juni 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung in Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Buffets (beinahe neu), 1 Spiegelschrank, 1 Waschtisch mit weißer Marmorplatte u. Spiegelaufsatz, 1 Nachttisch, 2 Kommoden, 1 Kanapee, 2 Herrenanzüge, zwei Schreibtische, 1 Chiffonniere, 2 Divans, 2 Spiegel, 1 komplettes Bett, 2 Waschkommoden mit weißen Marmorplatten, 2 Tische, 1 Rauchtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibsekretär und 1 Vertiko.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können von 1¹/₂ Uhr ab am Versteigerungstag im Versteigerungslokal besichtigt werden.

Karlsruhe, den 10. Juni 1906.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Angartenstraße 81 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche, ohne Vis-à-vis, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock links.

— Bismarckstraße 31 ist die schöne Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auch Wasser und Gas vorhanden, auf 1. Oktober zu vermieten. Einsehen von 12 bis 4 Uhr.

*4.4. Gutenbergstraße 3 sind p. 1. Juli eine hübsche Wohnung mit Balkon, freie Aussicht, im 3. Stock, von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer; per 1. September im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links, von der Straße aus gesehen.

2.1. Kaiserstraße 140 sind im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller per Juli; im 2. Stock, Hinterhaus, eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Küche per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Karl-Wilhelmstraße 14 (Haltestelle der elektrischen Straßenbahn) ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden per 1. Juli zu vermieten.

*10.9. Karl-Wilhelmstraße 40 a, Neubau, sind schöne, große 3 und 4 Zimmerwohnungen mit Zubehör per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Nr. 40, parterre.

— Dorfstraße 13 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten, event. auch früher. Zu erfragen im Laden.

— Dorfstraße 18, parterre, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Küche, Bad und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Ebenso im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller. Näheres Dorfstraße 26 oder Luisenstraße 2.

10.8. Auf 1. Juli oder später ist eine 3 Zimmerwohnung im Querbau, 2 Treppen hoch, jedes Zimmer mit besonderem Eingang, an ruhige Leute zu vermieten: Kaiserstraße 56.

— Auf 1. Oktober oder früher ist eine sehr schöne 5, 6 oder 8 Zimmerwohnung mit Balkon, Alkoff und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr: Kaiserstraße 56, bei G. Lafpe.

5.1. Auf 1. Juli oder später in Ettlingen schöne, freigelegene 3 Zimmerwohnung mit Gärtchen zu vermieten. Offerten unter Nr. 4049 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

10.8. Freundliche 3 Zimmerwohnung mit Koch- und Leuchtgaseinrichtung, im Querbau, eine Treppe hoch, jedes Zimmer mit besonderem Eingang, auf 1. Juli zu vermieten: Kaiserstraße 56.

Wohnungen zu vermieten.

* Kaiser-Allee 75 sind eine Herrschaftswohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 1 bis 2 Mansarden, Speisekammer, 2 Keller, mit Balkon und Veranda, auf 1. Oktober oder früher, ferner eine 4 Zimmerwohnung im Garten gelegenen Hinterhaus zu vermieten. Näheres parterre.

Kriegstraße 91

ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Kriegstraße 105,

in nächster Nähe der Westendstraße, ist eine Wohnung mit freier Aussicht von 4 Zimmern und Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Cigarrenladen.

Herrschaftswohnungen,

Eisenlohrstraße 41,

6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller sofort zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 153 im Laden oder Eisenlohrstraße 41, 4. Stock.

Schöne, freundliche

4 Zimmerwohnung

im 3. Stock, mit Küche, Keller und Mansarde auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 29, 2. Stock.

Prächtige 5 Zimmerwohnungen

in meinem Hause Söstenstraße 152, sofort oder später beziehbar, preiswürdig zu vermieten. H. Mayer, Wendtstraße 2. 10.1.

Hebelstraße 15,

2 Treppen, beim Rathaus, ist auf 1. Juli evtl. später die Bel-Etage mit Balkon und Glasabschluß, 5 Zimmern, Küche, Klosett, 2 Kammern, 2 Kellern preiswert zu vermieten. Näheres parterre in der Lederhandlung.

Wohnung und Werkstat.

— Akademiestraße 39 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, sowie eine Werkstat auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnungs-Gesuch.

* Gesucht von 2 Damen eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit Bad und Veranda im südwestlichen Stadtteil auf 1. Oktober. 3. Stock bevorzugt. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4052 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungen gesucht.

*2.1. Gesucht auf 1. August eine geräumige, vierzimmerige Wohnung mit 2 Mansarden und eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern und 1 oder 2 Mansarden. Abgeschlossenes Stockwerk. Gest. Offerten nach Boeckstraße 12 (3. Stock), 2 Treppen, erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Ein gut möbliertes, neu hergerichtete Zimmer sowie 2 neuhergerichtete, freundliche, unmöblierte Zimmer sind auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Steinstraße 2, 2 Treppen.

Gut möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 51 im Laden.

Zimmer mit Pension.

— Ein gut möbliertes Zimmer mit voller Pension zu vermieten: Kriegstraße 32, gegenüber dem Hauptbahnhof, 3 Treppen.

Freundlich möbliertes Zimmer

(mit oder ohne Pension) in der Nähe des Kaiserdenkmals zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4055 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hypothekengelder

auf I. und II. Unterpfand vermittelt zu möglichem Zinsfuß

August Schmitt

(Sohn des † Urban Schmitt).

Lessingstraße 3 a. Telefon 2117.

20000 Mark

per sofort auf II. Hypothek, innerhalb 80% der Schätzung, gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 4059 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wer

leibt einem jungen Geschäftsmann 300-500 Mk. zu 5% gegen Vermögenszeugnis und gute Bürgschaft? Abzahlung nach Uebereinkunft. Offerten bietet man unter Nr. 4057 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

C. Eine gute Köchin, ebenso wandtes Zimmermädchen finden in besserem Hause sehr gute Stellen auf sofort oder 1. Juli (Biel). Näheres bei Frau Raft, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Großer Laden mit Kontor

und Wohnung nebst Werkstätte sowie 3 übereinanderliegende Magazine, mit Aufzug versehen, in modernem soliden Neubau, für Druckerei, Papierwaren-, Kartonnagen- oder Möbelhandlung zc. passend, sofort zu vermieten eventl. zu verkaufen. Laden, Wohnung, Werkstätte oder Magazine können auch getrennt vermietet werden. Näheres Herrenstraße 46, Hinterhaus, oder Kriegstraße 142, parterre.

Dienst-Anträge.

2.2. Auf 1. Juli wird ein fleißiges, tüchtiges Mädchen gesucht, welches einfach bürgerlich kochen kann oder das selbe erlernen möchte, auch alle häusliche Arbeiten gerne versteht. Näheres Bahlingerstraße 19, 2. Stock rechts.

Auf 1. Juli suche ein fleißiges, gewissenhaftes Mädchen, welches selbständig kochen kann und sämtliche Hausarbeiten versteht.
Frau Dr. Wagner, Kaiserstraße 190 I.

C. Ein fleißiges, williges Mädchen, das etwas von der Küche versteht und die Hausarbeiten besorgt, findet bei einer kleinen Familie gute, dauernde Stelle. Näheres bei Frau Kast, Walbstraße 29, 2. Stock.

Ein besseres Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, wird auf sofort gesucht; ebenso wird auch ein junges Mädchen zur Beihilfe in der Küche und für Hausarbeit gesucht. Näheres Walbstraße 59.

Mädchen-Gesuch.
*2.2. Ein fleißiges, solides Mädchen findet auf 15. Juni gute Stelle: Bachstraße 84, 1. Stock.

Mädchen-Gesuch.
- Braves, fleißiges Mädchen auf sofort oder später gesucht: Klauereckstraße 18, partiere.

C. Nach Baden-Baden findet eine jüngere **Beisitzerin**, sowie mehrere **Küchenmädchen** gut bezahlte Stellen. Ebenso ein fleißiges Mädchen für ein Fein-Bügelgeschäft könnte sich ausbilden. Näheres durch Frau Kast, Walbstraße 29 im 2. Stock.

Ein gelesenes Mädchen sucht bei einer kleinen Familie oder zu Kindern Stellung. Näheres Herrenstraße 9 II. 2.1.

Einlegerin und Hilfsarbeiterin, in Buch- und Steindruck tüchtig, sofort gesucht.

Arthur Albrecht,
Karl-Wilhelmstraße 40 I.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.1. Mädchen aus besserer Familie, das sich als Verkäuferin ausbilden will, wird unter günstigen Bedingungen angenommen bei

Rud. Hugo Dietrich,
Kaiserstraße 179a.

Commis-Gesuch.

In einem hiesigen Engros- und Detailgeschäft ist für einen jüngeren Commis sofort oder später Stelle zu besetzen. Offerten unter Nr. 4058 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Süddeutsche Lokomotivfabrik sucht älteren Schlosser,

welcher mit Schwarzblecharbeiten vertraut ist. Meldungen mit Zeugnisabschriften, Angabe der Lohnansprüche und des frühesten Eintrittstermines erbeten unter Chiffre **S. L. 3735** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 2.1.

Schneider-Gesuch.
Tüchtige Rockarbeiter sucht sofort **A. Günsinger,** Kaiserstraße 124.

Williger Junge, welcher Lust hätte, das Landschafts-Photographieren zu erlernen, wird sofort unter günstigen Bedingungen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. [3]

Jüngere Tagelöhner

mit guten Zeugnissen finden Beschäftigung bei

Wilh. Göttle,
Kaiserstraße 150.

Abfüller gesucht,

der auch mit Pferden umzugehen versteht.

Friedrich Mehl Nachf.,
3.1. Scheffelstraße 54.

Hausbursche,

junger, stadtkundiger, kann sofort eintreten.

Färberei und chem. Waschanstalt
D. Lisch.

Hausbursche

von 16-18 Jahren für Ausgänge und leichte Arbeit kann sofort bei mir eintreten. Kost und Wohnung im Hause.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Jüngerer, stadtkundiger

Hausbursche

für dauernd zu baldigem Eintritt gesucht.

Eugen Langer, Papierhandlung,
Kaiserplatz.

Stellen suchen

eine Köchin, sowie ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, durch

Frau Urban Schmitt Witwe,
Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27,
Eingang Bürgerstraße.

T. Junger Mann,

25 Jahre alt, verh., 5 Jahre aktiv gebient, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Vertrauensposten oder sonst passende Stelle. Näheres durch **Tröstler's Bureau, Inh.: Heinz & Gerold,** Kreuzstraße 17.

Tüchtiger, zuverlässiger Mann, 34 Jahre alt, ledig, sucht selbständige Stellung. Gefl. Offerten unter Nr. 4056 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine junge, pünktliche Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen; dieselbe versteht auch Parkettböden zu reinigen. Näheres Scheffelstraße 63 im 5. Stock.

Eine tüchtige Kleidermacherin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Karlstraße 21a, eine Stiege hoch.

***2.1. Verloren**

wurde am Pfingstmontag im Theater, I. Rang, eine **Sutnadel**, Hirschgrandel, in silbernes Eichenlaub gefaßt. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung abzugeben: **Bismarckstraße 7.**

Verloren

auf dem Wege von der Douglasstraße nach der Artilleriekaserne eine kleine, goldene **Brosche** mit grünem Stein. Abzugeben gegen Belohnung Douglasstraße 18, 1. Stock rechts.

Diwan,

gut gearbeitet, billigst zu verkaufen: **Schwaneustraße 5 im Hof.**

***3.1. Ein Haus**

in schönster Lage der Südstadt, äußerst solid gebaut, mit modernen 5 Zimmerwohnungen, Garten und reichlichem Zugehör, prima rentierend, ist sehr preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten sind unter Nr. 4051 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Haus-Tausch.

3.1. Tausche mein schönes Zinshaus mit Garten hier im Anschlag von 65 000 M. gegen ein Anwesen, Wirtschaft oder Bäckerei, event. ein Haus, wo solche eingerichtet werden kann. Nur Selbstreflektanten mögen ihre Adresse unter Nr. 4053 im Kontor des Tagblattes einreichen.

1 Emaille-Kochherd

mittlerer Größe, wenig gebraucht, fast neu, und

1 zweiflammiger Gasherd

umzugs halber billig zu verkaufen: **Sofienstraße 124, 3. Stock.**

Gut erhaltene Altentregale, Altenschränke und Pulte

zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 4003 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Telegramm!!

*2.1. Wer Broden hat, sende seine Adresse an **Karl Kreis, Morgenstraße 22 II.** Nicht umsonst, zahle hohe Preise dafür und komme zu jeder Tageszeit ins Haus.

I^a Weinrosinen

in verschiedenen Preislagen empfiehlt billigst **Fritz Leppert, Amalienstr. 14.**

Allerfeinste Matjes-Heringe, Sommer-Malta-Kartoffeln

(in vorzüglicher Qualität) empfiehlt

Jean Kissel,

Kaiserstraße 150. Telephon 335. [Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.]



Kufeke Kinder mehl
 hervorragend bewährt bei
 Darmkatarrh,
 Diarrhoe,
 Brechdurchfall etc.

Ia Matjesheringe
 per Stück . . 10 Pf., 6 Stück . . 50 Pf.
Neue Vollheringe
 per Stück . . 7 Pf., 6 Stück . . 40 Pf.
 empfiehlt
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Neue Neapolit. Kartoffeln,
 gutkochende Ware,
 per Pfund 12 Pfg.
 empfiehlt
Gustav Bender,
 vormalig Carl Malzacher, Hofl.,
 5 Lammstraße 5.

Russ. Gardinen
 solange Vorrat, 2 Stück 1 Pf., 1 Fäßchen,
 4 kg, M. 1.—
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Ad. Stängle
 Damenschneider
 Herrenstrasse 27
 Atelier für englische und
 französische Schneiderei.

Pianos
 von **Rich. Lipp & Sohn,**
 Stuttgart,
 stehen auf der Höhe der Zeit! Sie
 werden von keinem andern Fabri-
 kat an Güte der Bauart und Schönheit
 des Tons übertroffen und sind im Ver-
 hältnis zu andern teuren Fabrikaten die
 billigsten!
 Alleinvertrieb bei
Hack & Co.,
 Schloßplatz 14.
 Rein Laden, daher billigste Preise!

Joerger's Haarfarbe-Balsam,
 bleifreies, sicher wirkendes Mittel, unter Ga-
 rantie, gibt ergrautem Haar seine ursprüng-
 liche Farbe wieder. Bestes Mittel zum Selbst-
 färben. Fl. Mk. 2.—. In Karlsruhe bei
 H. Bleier, Parfümerie, Kaiserstraße 223.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Luhns wäscht am besten

Stadtgarten oder Festhalle.
 Mittwoch, den 13. Juni, abends 8 Uhr,
 läßt das hier rühmlichst bekannte
 „Deutsches Männer-Doppel-Quartett“,
 bestehend aus den Herren:
 Königl. Sänger **Hermann Pilz** vom Hof-
 theater Hannover, Großherzogl. Hofopern-
 sänger **Franz Schner** vom Hoftheater Darm-
 stadt, Großherzogl. Hofopernsänger **Josef**
Brucha vom Hoftheater Neustrelitz, Hof-
 opernsänger **M. Camphausen** vom Hoftheater
Detmold, Opernsänger **Gustav Landauer**
 vom Stadttheater Nürnberg, Opernsänger
Franz Bassin vom Stadttheater Chemnitz,
 Opernsänger **Georg Conrad** vom Theater
 des Westens Berlin, Opernsänger **M. Luit-
 pold**, Leiter des Deutschen Männer-Doppel-
 Quartetts Würzburg,
 seine herrlichen Weisen erklingen. Ueber ein
 unlängst in Stuttgart von dieser Künstlerver-
 einigung gegebenes Konzert schreibt der Schwä-
 bische Merkur:
Stadtgarten. Der Gewitterregen, der
 gestern abend über das Tal niederging, drohte
 mit der folgenden feuchten Abendkühle für den
 Garten ein schlimmer Spielverderber zu werden.
 Doch trosteten viele der unglücklichen Witterung
 und fanden sich recht zahlreich in dem herrlichen
 Garten ein, wo die rührige Verwaltung einen
 köstlichen Kunstgenuß bot. Sie hatte
 mit großem Kostenaufwand das längst rühm-
 lichst bekannte „Luitpold'sche Männer-
 Doppelquartett“ für einen Abend ver-
 pflichtet, das mit feinen künstlerischen Stimme-
 kräften aus hervorragenden Opernsängern wie
 in allen großen deutschen und schweizerischen
 Städten auch hier einen sehr lebhaften Erfolg
 erzielte. Der Leiter schöpft aus der Männer-
 chorliteratur besonders die Nummern, die in
 erster Linie dem prächtigen Bariton des En-
 sembles Gelegenheit geben, sein angenehmes
 Organ in Solostellen zu Gehör zu bringen;
 es ist von außerordentlicher Zartheit, süßem
 Wohlklang und edler Kraft. Sein Solo in
 Deders Turmwartsminne „Ich denke dein
 schön Gesein“ weckte die innersten Herzens-
 töne. Hervorragend ist auch ein silberheller
 Tenor, voll ansprechender Weichheit. Aus der
 2. Abteilung darf die Wiedergabe von Abts
 Ständchen festlich als das höchste be-
 zeichnet werden, was Männerstimmen
 je zu bieten vermögen.

Beim hiesigen städtischen Arbeitsamt, Bäh-
 ringerstraße 112, wurden im Monat Mai d. J. in
 der männlichen Abteilung 2069 offene Stellen
 angemeldet gegen 1886 im April d. J. und 1394 im
 Mai 1905. Die Zahl der Arbeitsuchenden betrug
 2677 gegen 2279 im April d. J. und 2669 im
 Mai 1905. Eingestellt wurden 1561 Personen gegen
 1511 im April d. J. und 1107 im Mai 1905.
 Mangel war hauptsächlich an Schneidern, Schuh-
 machern, Wagnern, Malern und Anstreichern. In
 der weiblichen Abteilung wurden 213 offene
 Stellen angemeldet gegen 226 im April d. J. und
 172 im Mai 1905. Stellensuchende meldeten sich
 240 gegen 221 im April d. J. und 183 im Mai 1905.
 Eingestellt wurden 195 Personen gegen 180 im
 April d. J. und 113 im Mai 1905. Die Stellen-
 vermittlung erfolgt für Arbeitgeber (Dienstherrschaften)
 wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unentgeltlich.

17. Sitzung. I. Nummer.
Tagesordnung
 auf
Dienstag, den 12. Juni 1906,
 vormittags 10 Uhr.
 1. Anzeige neuer Eingaben.
 2. Beratung des Berichts der Sonderkommission
 für den Gesetzentwurf über die Landwirtschafts-
 kammer.
 Berichterstatter: Freiherr von Stojingen.

Ämtliche Mitteilungen.
 Seine Königliche Hoheit der Großher-
 zog haben unterm 28. Mai d. J. gnädigst geruht, dem
 Privatdozenten der medizinischen Fakultät der Uni-
 versität Heidelberg, Dr. Martin Jafobson aus Berlin,
 den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen.
 Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Justiz,
 des Kultus und Unterrichts vom 7. Juni 1906 wurde
 Expeditor Johann Staudt bei der Staatsanwaltschaft
 Mannheim in gleicher Eigenschaft zur Staatsanwaltschaft
 Karlsruhe versetzt, Expeditor-Assistent
 Jakob Meber bei der Staatsanwaltschaft Mann-
 heim zum Kanzleisekretär dajelbst und Aktuar Adolf
 Burger bei der Staatsanwaltschaft Konstanz zum
 Expeditor-Assistenten bei der Staatsanwaltschaft
 Mannheim ernannt.
 Die Uebertragung einer Ober-Postinspektorstelle
 bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion Karlsruhe
 an den Ober-Postinspektor Scholer in Hannover
 hat die Höchstlandesherrliche Bestätigung erhalten.
 (Karlsru. Btg.)

Biehmarkt in Karlsruhe, den 9. Juni 1906.
 (Ämtlicher Bericht der Direktion.)
 Zufuhr: 1146 Stück. Ochsen 54 St., Bullen
 (Farren) 85 St., Färren (Rinder) 49 St. und Kühe
 31 St., Kälber 338 St., Schafe 8 St., Schweine 610 St.,
 Ziegen 1 St. Es wurdebezahlt für 50 Kilo Schlachtwert:
 Ochsen, vollfleischig, ausgemästete höchsten
 Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 88—86 Pf.,
 junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere aus-
 gemästete 80—82 Pf., mäßig genährte junge, gut
 genährte, ältere 78—79 Pf., Bullen (Farren), voll-
 fleischige höchsten Schlachtwertes 74—78 Pf., mäßig
 genährte jüngere und gut genährte ältere 69—73 Pf.,
 gering genährte 67—68 Pf., vollfleischig, ausgemästete
 Färren, Rinder höchsten Schlachtwertes 82—85 Pf.,
 vollfleischig, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes
 bis zu 7 Jahren 73—78 Pf., ältere ausgemästete
 Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe
 63—72 Pf., mäßig genährte Rinder 77—81 Pf.,
 gering genährte Kühe 53—62 Pf., feinste Mast (Voll-
 Mast) und beste Saugfälscher 107—110 Pf., mittlere
 Mast und gute Saugfälscher 103—105 Pf., geringe
 Saugfälscher 100—102 Pf., ältere gering genährte (Fresser)
 — Pf., Schafe, Mastlamm und jüngere Mast-
 hammel — Pf., ältere Masthammel — Pf.,
 Schweine, vollfleischig der feineren Rassen und
 deren Kreuzungen im Alter bis zu 14 Jahren
 69—70 Pf., fleischige 68 Pf., gering entwickelte
 — Pf., Sauen und Eber — Pf., Kistlein pro
 Stück — Pf., Tendenz des Marktes: lebhaft.
Schlacht Hof. In der Zeit vom 5. Juni bis
 9. Juni wurden im hiesigen Schlachthof ge-
 schlachtet: 1281 Stück Vieh, und zwar: 220 Groß-
 vieh (38 Ochsen, 65 Rinder, 55 Kühe, 62 Farren),
 392 Kälber, 617 Schweine, 34 Hammel, 4 Ziegen,
 8 Kistlein, — Ferkel, 6 Pferde. Summa 1281.
 10 518 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts
 eingeführt und der Beschau unterstellt.

Tagesanzeiger.
 (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Montag, den 11. Juni:
Apollo-Theater. Große internationale Ringkampf-
 Konkurrenz, abends 8 Uhr.
Freiwillige Feuerwehr. 2. Kompanie. Spezial-
 Übung der Abteilungen Einreißer, Steiger und
 Wassermannschaften, abends 7 Uhr. Antrreten
 um 1/7 Uhr in Jacke und Mütze am Zentral-
 feuerhaus.
Freiwillige Feuerwehr. 4. Kompanie. Übung
 der Abteilungen Einreißer und Spritze, abends
 7 Uhr. Abends 1/9 Uhr Kompanieverammlung
 bei Kamerad Ruf zum „Walfisch“.
Liederhalle Karlsruhe. II. Konzert im kleinen
 Saale der Festhalle. Anfang 8 Uhr abends.
 Ende 1/2 10 Uhr.
Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der
 Zentraltturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damens-
 Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaisers-
 Allee 6, abends 6—7 Uhr.
Sparkasse für die Großh. Hofdiener. Neuwahl
 von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates
 im Gebäude des Großh. Hoffinanzamts,
 Schloßbezirk 7, Eingang von der Rückseite,
 nachmittags 5 Uhr.

B
 B
 H
 K
 M
 Plat
 in M
 Einf
 Num
 Stau
 Gruen
 zum
 Betri
 Seidn
 erter
 Colon
 Ume
 Statia
 Auf
 Bureau
 zur
 Ober

Karlsruhe im Blamenschmuck.

Bezugnehmend auf den Aufruf vom hiesigen **Gartenbauverein** erlauben sich unterzeichnete Firmen zur Ausschmückung der Balkone, Fenster etc. ergebenst zu empfehlen:

- | | |
|---|---|
| Brehm, Frd., Putlitzstrasse 7. | Schmidt, Gust., Hardtstrasse 58. |
| Brehm, Frd. Wilh., Sofien- und Viktoriastrasse 5. | Trede, Hans (Hummels Nachfg.), Kaiser-Allee 93. |
| Hamm, Chr., Fröbelstrasse 10. | Umhauer, Gottl., Kaiser-Allee 103. |
| Kölsch, Friedr., Wilhelmstr. 60. | Wiedmann, Wilh., Kaiser-Allee 91. |
| Müller, Herm., Kaiserstrasse 221. | Ziegler, Alex, Kaiser-Allee 75. |
| Müller, Jos., Werderstrasse 46. | Ruh, H., Beiertheim. 21. |

Jacob Stauffer,

Plattenspezialgeschäft und Baumaterialienhandlung,
 Bureau: Sofienstraße 95 * Lager: Kriegstraße 152.
 Telephon 387.

Herstellung von Bodenbelägen und Wandverkleidungen

in Mosaikplatten bezw. glasierten Wandplatten für Hauseingänge, Einfahrten, Küchen, Badezimmer, Badewannen, Pissoirs etc., Verblendsteine aus Hartporzellan.

NB. Um Irrtümern vorzubeugen, bitte ich genau auf die Telephon-Nummer zu achten, da ich die frühere Nr. 376 der erloschenen Firma Stauffer & Schenck nicht mehr führe. 7.1.

Ernennungen, Versetzungen, Zurnhesetzungen u.
 der etatmäßigen Beamten der
Sechsklassen H bis K,
 sowie

Ernennungen, Versetzungen u.
 von nichtetatmäßigen Beamten.
 Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des
 Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
 — Staatsbahnverwaltung. —

Bestördert:
 zum Stationsverwalter:
 Betriebssekretär Friedrich Stephan in Wehr;

Zurnhesetzt:
 Zeichner Friedrich Ehret in Mannheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
 Lokomotivführer Franz Haas in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
 Stationswart Alois Kölmel in Riedelshausen, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste
 Bureauarbeiter Emil Gueblez in Offenburg, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit;

Gestorben:
 Übergangsrevisor Anton Widinger in Karlsruhe

Stationsvorsteher Friedrich Werg in Aglasterhausen
 Zugmeister Gustav Schmitt in Offenburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der
 Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Versetzt:
 Aktuar Karl Gnäbig beim Amtsgericht Philipps-
 burg zum Amtsgericht Konstanz unter Ernennung
 zum Hilfsgerichtsschreiber der freiwilligen Gerichts-
 barkeit
 Gerichtsvollzieher Friedrich Kiefer in Remlingen
 zum Amtsgericht Schwellingen;

Zugewiesen:
 Aktuar Karl Falk beim Amtsgericht Ettlingen dem
 Landgericht Mannheim
 Aktuar Friedrich Jörber beim Amtsgericht Freiburg
 dem Amtsgericht Philippsburg
 Kanzleigehilfe Jakob Willhauß beim Amtsgericht
 Freiburg der Staatsanwaltschaft daselbst;

Zurückgenommen:
 die Zuweisung des Aktuars Karl Schiller beim
 Amtsgericht Wolfach zum Notariat 1 Karlsruhe;

Verlaubt:
 Aktuar Albert Eisinger beim Landgericht Mann-
 heim, behufs Uebertritts in den Dienst der Stadt-
 gemeinde Konstanz.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des
 Innern.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Uebertragen wurde:
 dem Mechaniker August Schultis in Furtwangen
 die Stelle des Dieners bei der Großh. Uhrmacher-
 schule in Furtwangen in vertragsmäßiger Eigen-
 schaft.

— Großh. Verwaltungshof. —

Zurnhesetzt:
 Jakob Heinrich Koch, Wärter an der Heil- und
 Pflanzanstalt bei Emmendingen.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßendammes. —

Die Beamteneigenschaft verlieren:
 dem Kulturaufsicher
 Ernst Langenbach bei der Kulturinspektion Mos-
 bach
 dem Landstraßenwärter
 Otto Eible in Nieberschopfheim;

Versetzt:
 der Brückenmeister
 Christoph Zifinger in Freistett nach Breisach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums
 der Finanzen

— Steuerverwaltung. —

In den Ruhestand versetzt:
 Steueraufsicher Wilhelm Weiser in Kehl unter
 Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:
 der Grenzaufsicht Leonhard Barthelme in Gren-
 zacherhorn zum Nebenollamtsdiener;

Versetzt:
 der Finanzassistent Emil Reinhard beim Haupt-
 steuerramte Vörsach zum Hauptsteuerramte Konstanz
 der Revisionsaufseher Karl Mänle beim Haupt-
 zollamte Mannheim zum Nebenollamte I Badische
 Rheinfelden und mit der Versetzung einer Neben-
 zollamtsassistentenstelle betraut,
 die Postenführer:

Wolff Mülhaupt in Reichenau-Mittelzell nach Boh-
 lingen

Valentin Ziegler in Gaienhofen nach Reichenau-
 Mittelzell

Theodor Deutenegger in Bohlingen nach Gaien-
 hofen

die Grenzaufsicher:

Stephan Stoder in Arlen nach Herdern

Valentin Dehling in Walbshut nach Arlen

Friedrich Martin in Erzingen nach Walbshut

August Jordan in Stetten nach Erzingen.

**Personalnachrichten aus dem Bereiche des
 Schulwesens.**

1. Versetzt:

Bauer, Albert, Hilfslehrer, von Wstabt nach
 Lichtenthal, Amts Baden

Emmerich, Viktor, Hilfslehrer in Stettfeld, als
 Unterlehrer nach Rheinhausen, Amts Bruchsal

Feuerstein, Karl, Hilfslehrer, von Kilsheim nach
 Königheim, Amts Laubersbichsheim

Güllich, Josef, Hilfslehrer in Königheim, als
 Unterlehrer nach Brehmen, Amts Laubersbichs-
 heim

Haberstroh, Amalie, Hilfslehrerin in Durmers-
 heim, als Unterlehrerin nach Lautenbach, Amts
 Oberkirch

Holderer, Wilhelm, Hilfslehrer in Heibelsheim,
 als Unterlehrer nach Defingen, Amts Donau-
 eschingen

Jung, Ernst, Hilfslehrer, von Lahr nach Schwellingen

Käfer, Johann, Unterlehrer in Lichtenthal, als
 Hilfslehrer nach Dietigheim, Amts Kastatt

Korn, Elise, Unterlehrerin, von Lautenbach nach
 Freiburg

Krämer, Karl, Unterlehrer in Defingen, als Hilfs-
 lehrer nach Wstabt, Amts Bruchsal

Martin, Elisabeth, Schulkandidatin, als Hilfs-
 lehrerin nach Freiburg

Schlimbach, Karoline, Unterlehrerin, von Rhein-
 hausen nach St. Leon, Amts Wiesloch

Volz, Amanda, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin
 nach Konstanz

Winz, Alfred, Hilfslehrer in Eigeltingen, als Unter-
 lehrer nach Emmendingen

Wohlfarth, Max, Hilfslehrer in Schwanenbach,
 Amts Triberg, als Schulverwalter daselbst

Wolter, Theodor, Hilfslehrer, von Stodach nach
 Heitersheim, Amts Staußen;

2. In den Ruhestand tritt:

Klein, Christian, Hauptlehrer in Erzingen;

3. Aus dem Schuldienst ausgetreten:
 Duchener, Emilie, Hilfslehrerin in Baden.
 (Karlsru. Ztg.)



Kaiserstrasse 209, nächst der Reichspost.
Techn. Bureau: Hobeistrasse 3.

Bade-Einrichtungen

für Gas-, Kohlen- und Spiritus-Feuerung.

Bade-Wannen

in Porzellan-Emaille, Feuerton und Nickelplattierung.

Emil Schmidt & Cons.

Karlsruhe's grösstes Spezialgeschäft in Reise-Artikeln. Feine Lederwaren und Sattlerwaren.

Fabrikate erster Firmen Deutschlands. Wiener und englische Fabrikate.

Anfertigung nach Angabe.

R.S.V.

Alexander Haunz,

Reise-Bazar,
Kaiserstraße 108.

R.S.V.

Ein Extraabdruck des Gesetzes:

„Die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betr.“

ist bei uns in einer Handausgabe erschienen und zum Preise von 10 Pfg. erhältlich.

G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Öffentliche Versammlung. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet **Dienstag**, den 12. I. Mts., abends 7/9 Uhr, im „Felsenloch“ eine vom **Freisinnigen Verein** einberufene Versammlung statt, zu der alle Wähler, insbesondere jene der Blockparteien, freundlichst eingeladen sind. Herr Landtagsabgeordneter **Frühau**, der Vertreter des Westbezirks unserer Stadt im Landtag, wird über die bisherigen Verhandlungen des Landtags berichten und sich dabei insbesondere auch über die **Vermögenssteuer**, die **Tarifreform** und die **Schulvorlage** verbreiten.

Freie Diskussion ist zugelassen, so daß auch politische Gegner zum Wort gelangen können. Wir hoffen, durch die Versammlung den Beweis zu liefern, daß das Interesse der liberalen Wählerschaft an den Vorgängen im Landtag ein lebhaftes ist und erwarren deshalb, daß insbesondere die Wähler des Herrn Landtagsabgeordneten **Frühau** sich recht zahlreich an der Versammlung beteiligen werden.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 10. Juni.

Am 2. d. Mts. kam ein junger Mann in eine Wohnung in der Gartenstraße und fragte das ihm dort begegnende Fräulein, ob die Dienstherrschaft zu Hause sei. Als ihm dies verneint wurde, gab er vor, er komme im Auftrag seines Arbeitgebers, der durch den Schreinerstreik in Geldverlegenheit kam und wolle eine Abschlagszahlung von 40 M. holen, von einem größeren Betrag den die Herrschaft seinem Arbeitgeber schulde. Das Fräulein wies ihn aber ab mit dem Bemerkten, sie zahle nicht, das sei Sache des Dieners, der aber auch nicht zu Hause wäre. Später telephonierte er von einer unbekanntem Stelle, gab sich als Buchhalter der betr. Firma aus und fragte, ob inzwischen der Diener nach Hause gekommen sei und ob er jetzt die 40 M. holen könne. Da der Diener selbst am Telephon war und wußte, daß seine

Herrschaft nur 12 M. schulde, verlangte er den Geschäftsinhaber ans Telephon, bekam aber zur Antwort, der Herr sei augenblicklich nicht da. Und da der Diener Betrugsversuch witterte, wollte er wissen, von welcher Stelle aus telephonierte werde, worauf er keine Antwort mehr bekam. — Am 8. d. M. kam ein 19 Jahre altes Dienstmädchen aus Hohenklingen in ein hiesiges Weißzeuggeschäft und gab vor, ihre Eltern wohnen in der Scheffelstraße, kaufte für 234 M. Waren zu ihrer Aussteuer und verlangte, daß man ihr die Sachen mit quittierter Rechnung in die Scheffelstraße 24 zustelle. Zwei junge Leute, die damit beauftragt waren, fanden aber in dem Hause die betreffenden Leute nicht, dagegen die Einkäuferin auf der Straße, die sich in der Hausnummer geirrt haben und die Waren in Empfang nehmen wollte. Als einer der jungen Leute einen Schutzmann deshalb ansprach, brante das Mädchen durch, versteckte sich in einem Keller, wo es vorläufig festgenommen wurde. Die Betrügerin entschuldigte sich damit, sie habe ihrem Bräutigam vorgegeben, sie habe Vermögen und da dies nicht der Fall sei, habe sie sich einen Teil ihrer Aussteuer auf diese Weise verschaffen wollen.

gestern nachmittag verübte ein verheirateter Tagelöhner aus einem Orte der Umgebung Karlsruhes im Wildpark hinter dem neuen Friedhof einen Selbstmordversuch, indem er sich an einem Baum aufhängte. Er fiel aber zu Boden, wo er von Passanten bemußtlos aufgefunden wurde. Nachdem er sich wieder erholt hatte, konnte er in Begleitung eines Bekannten sich nach Hause begeben. Krankheit soll den bedauernswerten Mann zu dieser Tat veranlaßt haben.

Karlsruhe, 11. Juni.

Am 6. d. Mts. trat ein Buchhalter aus Leipzig in einem hiesigen Geschäft ein, erschwand sich des andern Tages 50 M. Vorschuß und ging flüchtig. — Am 8. d. Mts. stahl ein Unbekannter in der Lachnerstraße ein Fahrrad **Glaes-Pfeil** mit der Polizei-Nr. 2035, und an demselben Tage wurde aus einem Hofe in der Kaiser-Allee ein Adler-Rad mit der Polizei-Nr. 575 Karlsruher gestohlen. — In der Kochstraße stürzte am 9. d. Mts., nachmittags, ein 18 Jahre alter Schieferbeder aus Knielingen von einem Bau, 3 Stod hoch, herab und war sofort tot. Der Unfall wurde dadurch herbeigeführt, daß ein Gerüst, das zum Aufziehen von Sandsäcken diente, zusammenbrach und er mit diesem herunter fiel. — Verhaftet wurden: 1. ein lediger Zementeur aus Ettlingen, weil er in der Nacht zum 10. d. Mts., morgens 3 Uhr, mit noch einem Unbekannten im Wartsaal III. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes einen Schloffer überfiel und ihn dergestalt mißhandelte, daß er sich im Kranken-

haus verbinden lassen mußte, 2. ein verheirateter Tagelöhner aus Knielingen, der auf der Messe einem Mann mehrere Hundert-Markscheine aus der Tasche stahl, 3. ein lediger Schloffer aus Ulm, der in der Nacht zum 9. d. Mts. in der Sofienstraße zunächst in einem Hause und dann auf der Straße fortgesetzt Standal machte, 4. ein lediger Tagelöhner aus Eisenbach, welcher dringend verdächtig ist Blei- und Mansarden-Diebstähle verübt zu haben, 5. ein Tagelöhner aus Biernheim, der von der Staatsanwaltschaft Mannheim wegen erschwerter Diebstahl, 6. ein Tagelöhner aus Heildronn, der von jener in Stuttgart wegen desgleichen, 7. ein Tagelöhner aus Walsdorf, welcher vom Amtsgericht Göppingen wegen Betrugs, und 8. ein Hausierer aus Breitenstein, der von der Staatsanwaltschaft Trier, wegen Diebstahls i. w. R. steckbrieflich verfolgt werden.

Am Samstag nachmittag nach 4 Uhr brach in einem der Stadtgemeinde gehörigen Schuppen im neuen Friedhof Feuer aus, das den Schuppen bis auf einen kleinen Teil zerstörte. In dem abgeschlossenen Schuppen lagerte seit gestern abend ein Quantum eingebrachtes Heu, sowie verschiedene Gärtnergerätschaften und Arbeitskleider, alles ist mit verbrannt und durfte der Gesamtschaden sich auf etwa 2000—3000 M. belaufen. Der Brand wurde durch die Zentralfeuerwache gelöscht. Der 25 Jahre alte Sohn des Todengräbers, welcher aus dem brennenden Schuppen noch etwas retten wollte, erlitt an der Hand erhebliche Brandwunden. Die Entstehungsurache des Brandes konnte bis jetzt nicht aufgeklärt werden.

Am Samstag, mittags 12 Uhr, gingen während des Umzugs des Studentenkorps Saxonica zwei an einer Droschke befindlichen Pferde eines hiesigen Droschkenhalters durch und rasten vom Durlacher-Tor durch die Karl-Wilhelmstraße, dort rannten sie eine gleichfalls an dem Umzug teilnehmende Droschke an, wobei an dieser das hintere Rad zertrümmert wurde. Die Pferde der ersteren Droschke stürzten hierbei zu Boden und wurde diese Droschke auch erheblich beschädigt.

In der Nacht zum Samstag, früh gegen 8 Uhr, feuerte ein in der Lachnerstraße wohnender Student aus seinem im ersten Stock gelegenen Zimmer mutwilligerweise einen scharfen Schuß auf das gegenüberliegende Haus ab. Hierauf ergriff ein zweiter Student, der bei dem ersten weifte, den Revolver und feuerte ebenfalls aus Mitleiden die übrigen 4 Schüsse nach der gleichen Richtung ab. Die Geschosse prallten an der Fensterbank des getroffenen Hauses ab. Durch dieses mehrmalige Schießen gerieten die Bewohner der Lachnerstraße in begriffliche Aufregung.